



Dokumentation

Deutsche Bundesbahn (DB)

VT08.5 Dieseltriebwagenzüge der DB

für den Fernschnellverkehr u. TEE Verkehr

Epoche IIIb

**Fünfteilige Garnituren des VT08.5, bestehend aus
Motorwagen VT08-507 + 509Ffm (mit Gepäck- u. Speiseabteil),
Mittelwagen VM08-512/517/519 + 506/509/510Ffm (mit 10 Abteilen)
Motorwagen VT08-514 + 516Ffm (mit 7 Abteilen),
*Epoche IIIb, in der Farbgebung ab 1957/58.***



Beschreibung

Die Entwicklung des VT08.5 begann im Jahre 1950. Die Deutsche Bundesbahn bestellte noch im selben Jahr die ersten dreiteiligen Einheiten mit einem Motor-, Mittel- und Steuerwagen. Vorgesehen waren auch die Bildung vier- und fünfteiliger Einheiten.

Im April 1952 nahm die DB den ersten VT08.5 auf einer Probefahrt auf der Frankenwaldbahn ab. Bis Anfang Juni 1953 wurden die ersten 13 Einheiten inklusive zweier Ersatzmittelwagen und eines Reserve-VT ausgeliefert. Die Motorwagen waren mit 12-Zylinder Dieselaggregaten ausgerüstet, die eine Leistung von 1000PS bereitstellten. Die mit Aufladeturbinen ausgestatteten Motoren kamen von MAN, Daimler-Benz und Maybach. Die Kraftübertragung erfolgte hydraulisch.

Ursprünglich waren alle VT08.5 Einheiten mit dem DB-Flügelrad lackiert. Ab 1957 wurden sie sukzessive einem Facelifting unterzogen und das "Flügelrad" - seit Mitte des 19. Jahrhunderts das Symbol der Eisenbahn, etwa vergleichbar mit dem Horn der Post - durch das neue DB-Logo ersetzt.

Das neue Logo, das unter dem Spitznamen "DB-Keks" in die Geschichte der Bundesbahn einging und vom Graphiker Eduard Ege entwickelt wurde, sollte von nun an die Fahrzeuge zieren, insbesondere die des modernen Schnellverkehrs.

Um die Dynamik des VT08 zu betonen wurden sie mit einem geschwungenen anthrazitfarbenen Pfeil mit beiger Umrandung von den Seitenfenstern zur Kupplung lackiert und das neue DB-Emblem oberhalb der Scharfenbergkupplung angebracht.

Die Triebwenzüge erreichen eine Reisegeschwindigkeit von 140km/h und wurden im Fernverkehr und später auch im TEE Verkehr eingesetzt. Sie verkehrten rein erstklassig.

Die Modelle in EEP

Die vorliegenden Modelle sind fünfteiligen Garnituren - auch „verstärkte Doppeleinheiten“ genannt - bestehend aus 2 Motorwagen und 3 Mittelwagen nachempfunden.

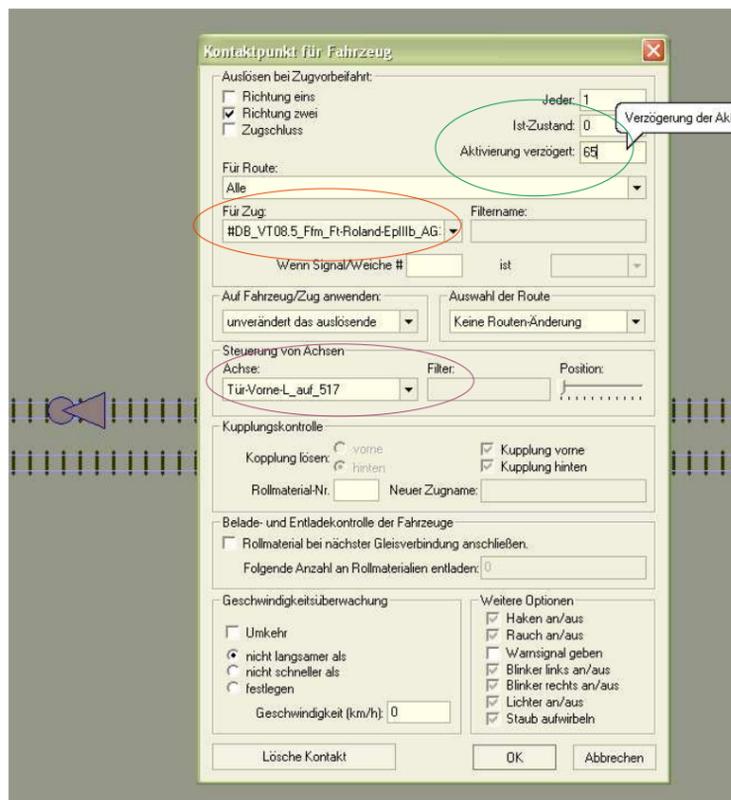
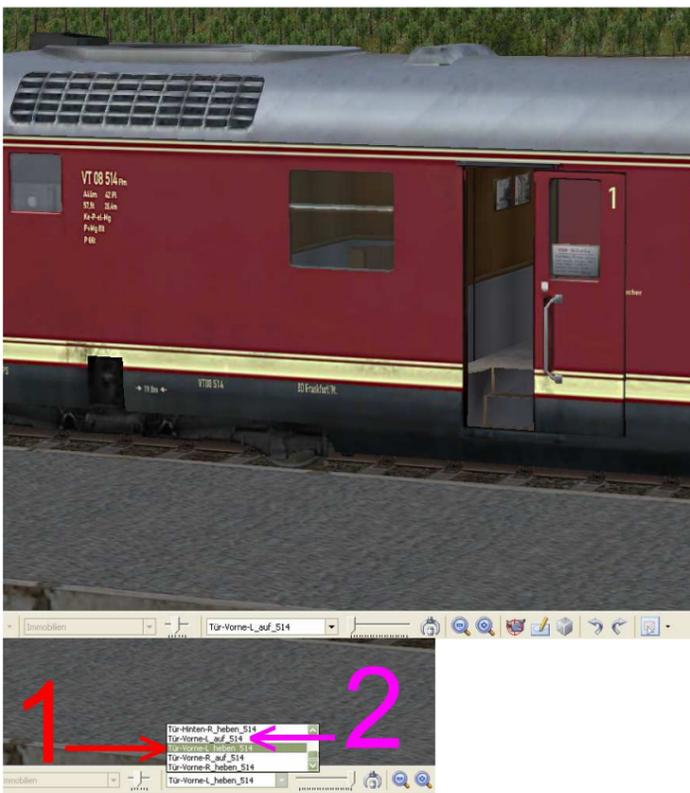
Die Triebwenzüge verfügen über komplett ausgeführte Inneneinrichtungen, austauschbare Zuglaufschilder und weitere ansteuerbare Achsen – wie fahrbarer Kupplungsschutz, Lokführer und TEE Emblem. Die Züge sind bei Nacht vollständig beleuchtet.

Des Weiteren lassen sich alle Außentüren der Triebwengarnituren öffnen, inklusive der Gepäckraumtüren der VT08 507 u. 509. Das Öffnen und Schließen der Türen ist mit einem eigenen Sound unterlegt.

Funktionen in EEP

- **Öffnen und Schließen der Türen**

Das Öffnen der Außentüren der Triebwagenköpfe(VT) und der Mittelwagen(VM) erfolgt über den Steuerdialog oder über Setzen von Kontaktpunkten (Bsp.: VT08-514 / VM08-517)



im Steuerdialog

1 Tür-Vorne-L_heben_514

2 Tür-Vorne-L_auf_514

über Kontaktpunkte

- **Auswahl des Zuges**
- **Wahl der Achse**
- **Verzögerung Aktivierung**

- **Aufruf verschiedener Innensichten in den Mittelwagen und Führerstandsicht in den Triebwagen**

-> über Taste  im 3-D Modus aufrufbar (für angewählten Triebwagen bzw. Mittelwagen)



- **Fahren“ des Kupplungsschutzes und des TEE Emblems**

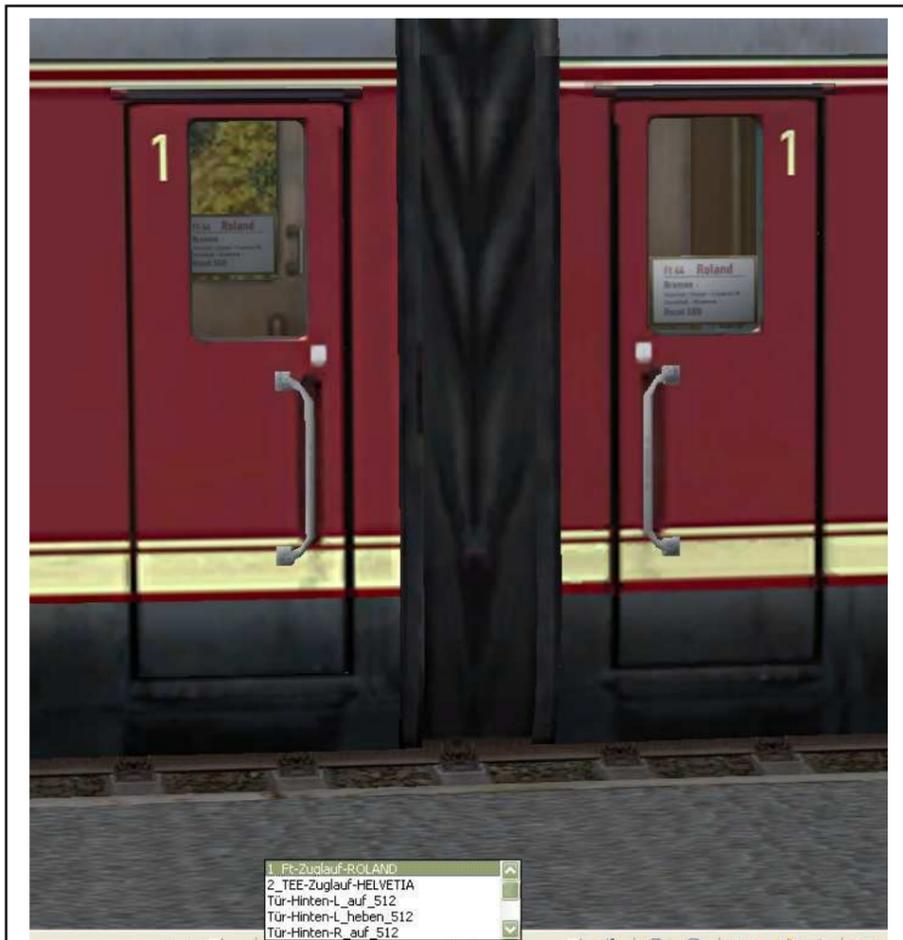
-> aufrufbar über den Steuerdialog

- **Beleuchtung mit automatischem Spitzen-/Rücklichtwechsel je nach Fahrtrichtung**

(inkl. Lichtkegel u. Flare Effekten; steuerbar auch über das Lampensymbol)



- **Austausch von Zuglaufschildern (über den Steuerdialog)**



Zugläufe:

1_Ft Zuglauf „ROLAND“ bzw. „SAPHIR“

2_TEE Zuglauf „HELVETIA“ bzw. „PARIS-RUHR“

Technische Daten des VT08.5

Baujahre:	1952-1954
Indienststellung:	ab 1952-1955
Radsatzanordnung:	B`2` - 2`2`-2`2`-2`2`-B`2`
(5-teilig)	
Hersteller:	MAN, Düwag, WMD
Leistung je VT:	1000PS (736kW)
Kraftübertragung:	hydraulisch
Höchstgeschwindigkeit:	140km/h
Länge ü.Kupplung:	129,6m (VT+VM+VM+VM+VT)
(5-teilig)	
Dienstgewicht:	221,5t
(5-teilig)	
Sitzplätze:	222 (+ 24 [im Speiseabteil])
(5-teilig)	
Einsatz:	nationaler und internationaler Fernreiseverkehr/ TEE Verkehr